

Wir fordern:

- 1** Waffenembargo gegen Israel jetzt! Sofortige Schließung der US Air Base Ramstein! Keine Mittäterschaft an den mörderischen Kriegen der USA und Israels!
- 2** Schließung der Munitionsfabrik in Berlin-Wedding jetzt!
- 3** Die Menschen in Palästina, Libanon und Iran haben das Recht über ihre eigene Zukunft zu entscheiden, ohne US-israelische Bombardierungen! Schluss mit der Sanktionspolitik!
- 4** US-Basen raus aus Westasien! Yankees out!
- 5** Sofortiger Wiederaufbau Gazas! Nein zu Trumps Kolonialplan! Kriegstreiber in Washington, Berlin und Tel Aviv vor Gericht! Schluss mit dem andauernden Völkermord! Für das Rückkehrrecht der Palästinenser:innen!
- 6** Umstellung von militärischer auf zivile Infrastruktur! Keine Nato-Aufrüstung, sondern Geld für ÖPNV, Schulen und Gesundheit!
- 7** Freiheit für Palästina!
Hände weg vom Libanon!
Hände weg vom Iran!



Bist Du auch gegen Aufrüstung und Krieg?
Dann werde aktiv bei der Kampagne für ein
Waffenembargo gegen Israel!



Hier findest Du mehr zu unserer Kampagne,
Aktionen und Materialien.

Hände weg vom Iran!

Hände weg vom Libanon!

Freiheit für Palästina!

*Deutschlands Rolle im völkerrechtswidrigen
Krieg Israels und der USA gegen den Iran:
Kriegspartei oder nicht?*



Deutschlands Rolle im völkerrechtswidrigen Krieg Israels und der USA gegen den Iran: Kriegspartei oder nicht?

Zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres starteten Israel und die USA nach dem 12-Tage-Krieg im Juni 2025 Ende Februar 2026 einen militärischen Angriff auf den Iran. Die Anwendung unilateraler Gewalt gegenüber einem souveränen Staat verstößt gemäß UN-Charta gegen geltendes Völkerrecht.

Schon bei dem 12-Tage-Krieg hatte Bundeskanzler Merz behauptet, dass der Iran, der unprovokiert bombardiert wurde, die angreifende Partei sei. Die Bundesregierung behauptet nun, sie sei nicht am Krieg gegen den Iran beteiligt, allerdings ist das Gegenteil der Fall.

Die Rolle der US Air Base Ramstein

Ohne die US Air Base Ramstein in Rheinland-Pfalz könnten Angriffe auf den Iran derzeit nicht koordiniert werden. Die Basis am Rande des Pfälzerwaldes ist ein Knotenpunkt für US-Flugbewegungen. Außerdem beherbergt sie eine Satelliten-Relaisstation, die eine zentrale Rolle bei der Steuerung von unbemannten Drohnen in West- und Südwestasien spielt.

Entgegen der Behauptungen seitens der Bundesregierung ist dies keine minder relevante, technische Formalie: Die von Ramstein koordinierten Kriegshandlungen verstoßen nicht nur gegen das Völkerrecht, sie ziehen politische und sicherheitspolitische Haftungsfragen für Deutschland nach sich.

Deutschland macht sich somit beim Angriffskrieg gegen den Iran mitschuldig. Über 3.636 Menschen im Iran wurden seit Beginn des Kriegs Anfang Februar (Stand April 2026) durch US-israelische Bomben getötet. Bereits am ersten Tag des Angriffskriegs wurden am 28. Februar 2026 156 Zivilist:innen durch US-Bomben getötet, darunter 120 Schulmädchen in der iranischen Stadt Minab.

Der israelische Angriffskrieg gegen Libanon und der Völkermord in Gaza

Aber nicht nur beim völkerrechtswidrigen Krieg gegen den Iran macht sich der deutsche Staat mitschuldig. Der israelische Angriffskrieg gegen den Libanon hat in den letzten Monaten hunderte Menschen getötet. Ganze Dörfer im Süden des Libanon wurden dem Erdboden gleichgemacht, Beirut wurde bombardiert, libanesisches Land besetzt. Während im andauernden Völkermord in Gaza bereits über 100.000 Palästinenser:innen ermordet wurden und Gaza durch Trumps Kolonialpläne weiter täglich bombardiert und besetzt wird, versucht Israel nun den zionistischen Traum eines „Großisraels“ zu verwirklichen.

Deutschland ist nach den USA der zweitgrößte Waffenlieferant an Israel. Zur Verwirklichung des israelischen Projektes werden deutsche Waffen verwendet, um Palästinenser:innen, Libanes:innen und Iraner:innen zu töten.

Was sagt das deutsche Grundgesetz zu den Angriffen auf den Iran?

Artikel 26 des Grundgesetzes legt fest, dass sich Deutschland weder an mittelbaren noch unmittelbaren Angriffshandlungen zu beteiligen hat. Dies betrifft nicht nur Waffenlieferungen an Kriegsparteien, sondern auch jede Form logistischer Unterstützung durch militärische Infrastruktur auf deutschem Territorium.

Aufgrund der Angriffe auf die iranische Zivilbevölkerung, auf zivile Infrastruktur und Ölraffinerien in der Nähe von bewohnten Gebieten müssen wir nicht nur von einem völkerrechtswidrigen, unilateralen Angriffskrieg, sondern bereits von eindeutigen Kriegsverbrechen durch Israel und die USA ausgehen. Im Kontext des sogenannten Ramstein-Urteils hat sich das Bundesverfassungsgericht im Juli 2025 dem verfassungsrechtlichen Umgang mit der US-amerikanischen Airbase im rheinland-pfälzischen Ramstein gewidmet.

Es bekräftigt, dass Deutschland bei systematischen Völkerrechtsverletzungen durch andere Staaten tätig werden muss. Das bedeutet: Die Bundesregierung hat völkerrechtswidrige Angriffshandlungen vom eigenen Territorium aus grundsätzlich zu untersagen.

Welche Folgen hat die rechtswidrige Haltung der Bundesregierung für die Zivilbevölkerung in Deutschland?

Durch indirekte Zahlungen trägt Deutschland etwa 40% der Stationierungskosten für die Nutzung der US-Airbase Ramstein. Dies kostet deutsche Steuerzahler:innen bis zu 80 Millionen Euro jährlich. Zivilist:innen in Deutschland werden die Folgen des undurchdachten und völkerrechtsbrüchigen Krieges durch Israel und die USA in der Geldbörse zu spüren bekommen: Durch die Sperrung der Straße von Hormuz schießen die Kosten für Öl in die Höhe.

Dies wirkt sich nicht nur auf einen Anstieg der Benzinpreise aus. Deutschland sichert sich einen Großteil seiner Energieversorgung durch Importe. Eine Erhöhung der Heiz- und Stromkosten, eine wieder aufflammende Inflation sowie eine Erhöhung der Lebensmittelpreise als wirtschaftliche Folgen des Angriffskrieges sind unausweichlich. Der Verlust von Arbeitsplätzen, gekoppelt mit weiteren Einsparungen bei der sozialen Infrastruktur, wird unter Menschen, die aufgrund von Krankheit, Arbeitslosigkeit, nicht-Erwerbsfähigkeit, niedrigem Einkommen und asylrechtlichem Status bereits unter prekären Bedingungen leben, am schnellsten und stärksten zu spüren sein.

Völkermord in Gaza, Angriffskriege gegen Iran und Libanon im Kontext der deutschen Militarisierung

Deutschland ist nicht nur zentraler Waffenlieferant an Israel. Von 2023 bis 2025 hat Deutschland Waffensysteme aus Israel in Höhe von 6,7 Milliarden Euro importiert. Durch die Beschaffung des israelischen Arrow-Luftabwehrsystems „Iron Dome“ will Deutschland kriegstüchtig werden. Mit diesen Käufen hält Deutschland nicht nur die israelische Kriegswirtschaft am Laufen, sondern finanziert noch dazu das größte Rüstungsexportgeschäft in der Geschichte Israels!

Die anhaltende Militarisierung lässt sich in jedem Lebensbereich in Deutschland spüren. So möchte VW Osnabrück bald nicht mehr Autoteile, sondern Teile für das Raketenabwehrsystem Israels herstellen. Auch in Berlin-Wedding produziert ab Sommer 2026 die Rheinmetall Tochtergesellschaft Pierburg GmbH nicht mehr Autokomponenten, sondern auch Munitionskomponenten. Gleichzeitig dient die Wehrpflicht dazu, Menschen in Deutschland zu Kanonenfutter für den Profit dieser Konzerne zu machen. Während Gelder in ÖPNV, Schulen, im Gesundheitswesen, Wohnungen und in den Universitäten eingespart werden, machen diese Großkonzerne Millardengewinne!

Der Angriff der USA und Israels auf den Libanon und den Iran sowie der Genozid in Gaza zeigen: Die imperialistische Aggression gefährdet die gesamte Region und ermordet täglich unzählige Menschen in Westasien.

Der US-Israelische Imperialismus vernichtet und vertreibt ganze Bevölkerungen. Deutschland macht sich daran politisch, ideologisch und militärisch zum Mittäter.